

WBV Lichtenfels-Staffelstein w.V., Kronacher Str. 23, 96215 Lichtenfels

P



PREMIUMADRESS
RETOURE
DIALOGPOST

Geschäftsstelle

Telefon 09571 73 563
E-Mail info@wbv-lif-sta.de
WEB www.wbv-lif-sta.de

Sprechzeiten

Mo, Mi, Fr 9.00 - 10.00 Uhr
Di, Do 9.00 - 12.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Erster Vorsitzender Robert Hümmer

Telefon 09572 8724091

Steuernummer 212/111/60508

15. Februar 2023

Liebe Waldbesitzerinnen,
liebe Waldbesitzer,

herzliche Einladung zur geplanten Fortbildungsveranstaltung der WBV Lichtenfels-Staffelstein w.V. in Verbindung mit unserer anschließenden Jahreshauptversammlung am Freitag, 03.03.2023 um 19.30 Uhr in die Katzogelhalle in Hochstadt (Am Katzogel 6, 96272 Hochstadt a. Main). Im Rahmen der Fortbildungsveranstaltung sprechen Frau Hufnagel-Jovy zur aktuellen EU-Waldpolitik und Abteilungsleiter Moritz Bergen vom AELF Coburg-Kulmbach über aktuelle Themen der Forstverwaltung.

Nach einer kurzen Pause beginnt der offizielle Teil der Jahreshauptversammlung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Robert Hümmer
2. Tätigkeitsbericht des 1. Vorsitzenden
3. Geschäftsbericht von Geschäftsführer Harald Quinger
4. Kassenbericht von Herrn Eube, Treukontax
5. Bericht des Kassenprüfers
6. Grußworte
7. Neuwahlen
8. Vergabe der WBV-Waldpreise
9. Wünsche und Anträge

Falls Sie Interesse haben, in der nächsten Wahlperiode von vier Jahren die Zukunft des Vereins mitzugestalten, wenden Sie sich bitte an mich.

WICHTIG: Satzungsgemäß sind nur ordentliche Mitglieder wahlberechtigt. Wenn Sie nicht persönlich teilnehmen können, bitten wir Sie, Ihrem Vertreter die Vertretungsvollmacht auf der Rückseite dieses Vorwortes ausgefüllt und unterschrieben zur Wahl mitzugeben.

Ich freue mich auf Euer Kommen. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Mit waldbaulichen Grüßen

Erster Vorsitzender Robert Hümmer



Wahlberechtigt sind nur ordentliche Mitglieder (ersatzweise deren Vertreter - hierzu ist die beigefügte Vollmacht ausgefüllt und unterschrieben bei der Jahreshauptversammlung mitzubringen)

Vertretungsvollmacht

Hiermit bevollmächtige ich (*Vollmachtgeber*), _____

(*Vollmachtnehmer*) Herrn/Frau _____, für mich das Wahlrecht bei der

Jahreshauptversammlung der Waldbesitzervereinigung Lichtenfels-Staffelstein w.V., am **03.03.2023** auszuüben.

Die Vertretungsvollmacht ist ausschließlich am Tage der Versammlung gültig und sie erlischt mit dem Ablauf des Veranstaltungstages.

Vollmachtnehmer:

Name

Geburtsdatum

Adresse

Vollmachtgeber:

Name

Geburtsdatum

Adresse

Mitgliedsnummer WBV

Ort, Datum

Unterschrift Vollmachtgeber



- Holzeinschlag
- Holzurückung
- Problembaumfällung
- Brennholzhandel
- Säge- / Spaltservice

FISCHER
FORSTBETRIEB
Kirchweg 8 - 96231 Bad Staffelstein
Tel. 01520 9452445 - eMail: fischer-forstbetrieb@web.de

Lohnunternehmen Christian Weyer



- Wald begründen und pflegen
- Holz fällen, aufarbeiten und rücken
- Lohndrusch
- Pressen

Waldweg 10
96250 Unterbrunn

Tel./Fax: 09547/603686
Mobil: 0172/8312167



Holzblitz 02/2023

Holzmarkt

Herrschte Ende des letzten Jahres auf dem Holzmarkt noch eine eher pessimistische Stimmung, so sind die Aussichten Anfang 2023 doch etwas optimistischer. Die Nachfrage nach Stammholz ist weiterhin gut und wird voraussichtlich noch weiter steigen. Grund hierfür sind die Befürchtungen, dass die momentan noch gute Versorgung bald einbrechen könnte. Auch die Konkurrenz aus China treibt die Nachfrage weiter nach oben. Die Konjunktur ist gut und die Säger haben momentan noch ausreichend Aufträge.

In den letzten Preisverhandlungen konnte daher ein Preis für Fichte frisch von 100 €/fm, für Fichte Käfer von 80 €/fm und für D-Qualität von 74 €/fm erzielt werden. In der Kiefer steigt der Preis im Frischholz auf 73 €/fm und für schlechte D-Qualität auf 57 €/fm. Für Industrieholz werden 42 €/fm ausgezahlt. Die Preise gelten für das 1. Quartal von Februar bis einschließlich März.

Harald Quinger (Geschäftsführer)

Submission

Laubwertholzsubmission Pretzfeld

Höchster Durchschnittserlös bei Eiche seit Bestehen der Pretzfelder Submission.

Die Waldbesitzervereinigung Lichtenfels-Staffelstein w.V. ist mit den Ergebnissen der diesjährigen Meistgebotstermine wieder sehr zufrieden. Mit 480 Festmeter (fm) wurde bei der Pretzfelder Laubwertholzsubmission auf dem Lagerplatz in Strullendorf 2023 wieder deutlich mehr Wertholz angeboten als im Vorjahr. Grund dafür sind sicherlich die stark gestiegene Nachfrage und auch damit die Preise im Laubholz. Jeweils ein Drittel der Gesamtmenge entfiel auf

Eiche und Esche mit einem Anteil von 333 fm. Die restliche Menge verteilte sich auf verschiedene Hölzer wie z.B. Berg-Ahorn mit 53 fm, Birke mit 16 fm oder Schwarz-Erle mit 15 fm.

Aus dem Landkreis Lichtenfels wurden ca. 14 Festmeter von 8 Käufern aus ganz Deutschland sowie Frankreich beboten. Der durchschnittliche Erlös der Werthölzer lag heuer bei stattlichen 431 €/fm. Die „Braut“ der Pretzfelder Submission ist eine Eiche aus dem Gebiet der WBV Fränkische Schweiz, die 1.639 €/fm und einen Gesamterlös von 2.229,04 € erzielte.

Nadelwertholzversteigerung Litzendorf

Dieses Jahr wurden aus dem Privat- und Körperschaftswald nur 80 Festmeter Nadelwertholz von 9 Anbietern aus ganz Deutschland beboten. Von den Waldbesitzern der WBV Lichtenfels-Staffelstein kamen ca. 2,5 Festmeter Kiefer unter den Hammer. Diese blieben jedoch mit 100 €/fm bzw. 120 €/fm etwas hinter den Erwartungen zurück. Bei der Versteigerung sank die aufgelegte Menge der Werthölzer auf nur gut 220 fm, die Höhe der Gebote konnte jedoch zulegen. Der Durchschnittserlös über alle Baumarten betrug 227 €/fm.

Die Durchschnittspreise für Fichte und Kiefer sind im Vergleich zum Vorjahr et-

wbv
waldbesitzervereinigung

Ihr Wald
in guten
Händen

Lichtenfels-Staffelstein w.V.

Ihr Besitz.
Unsere
Verantwortung!

Waldpflegevertrag

Tel. 09571-73563 wbv-lif-sta.de

was gefallen, die für Lärche und Douglasie jedoch gestiegen.

Es hat sich gezeigt, dass im Laub- und Nadelholz die Dimension eine große Rolle spielt. Dabei muss der Jahrringaufbau nicht unbedingt sehr eng sein, zumindest beim Laubholz. Das Nadelholz sollte weiterhin enge Jahrringe aufweisen.

Harald Quinger (Geschäftsführer)



Nachbesprechung
der Submission

Sammelberatung Weiden

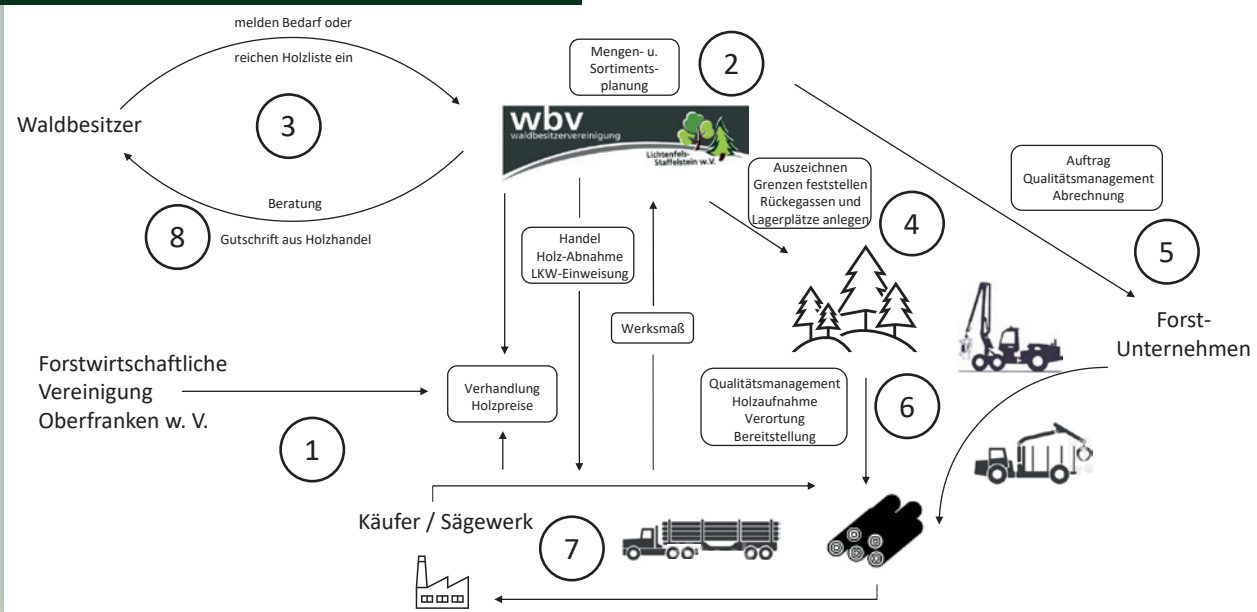
Anfang November vergangenen Jahres fand erstmalig eine Sammelberatung in Weiden statt. Der Förster des Forstamtes Lichtenfels, Wolfgang Tschödrich, referierte hier vor zahlreichen ortsansässigen Waldbesitzern über verschiedene forstrelevante Themen und holte dabei sozusagen zu einem forstlichen Rundumschlag aus: Holzernte, Holz-Polterung, Waldschutz, Pflanzung und Waldbau sowie jagdliche Themen. Unterstützt wurde er dabei von einem Vertreter der Waldbesitzervereinigung Lichtenfels-Staffelstein, Herrn David Gruber, welcher sich zuständig zeigte für die Themen Holzmarkt, Pflanzung und Pflanzenbestellung; ein Thema von hoher Relevanz zu diesem Zeitpunkt, der herbstlichen Pflanzzeit. Das sehr rege Interesse der Waldbesitzer an all diesen Themen spiegelte dabei die teilweise brenzlige Situation in den Wäldern des Landkreises wider. Eben diese zwingt in diesem wie in den letzten Jahren viele Waldbesitzer dazu, um- und neuzudenken, um den zukunftsfähigen Wald von morgen zu etablieren.

Praktischerweise fand der Termin in einem Bestand in Weiden statt, in welchem die besprochenen Themen und Probleme auch gleich ins Auge fielen: ein kürzlich aufgrund von Borkenkäferbefall praktisch kahl geschlagener Fichtenreinbestand, welcher aktuell durch Aufforstung samt Einzelschutz der jungen Bäume umgebaut wird. Sowohl aufgrund ästhetischer als auch aus umwelttechnischer und nicht zuletzt finanzieller Sichtweise erfreut der Anblick der zahlreichen Wuchshüllen nicht jedes Auge. Zwar werden diese teilweise damit beworben, ökologisch abbaubar zu sein, doch ein gewisser Restzweifel bleibt bestehen. Auch werden dadurch nicht nur die gepflanzten Baumarten gefördert, sondern auch alle anderen Pflanzen, welche innerhalb der Wuchshülle wachsen und sich so rasch zur Konkurrenz der Forstpflanze entwickeln können. Der Aspekt Knospenschutz, welcher zumindest bis zu einer Höhe von etwa 1,2 m (Äserhöhe Rehwild: ca. 1,0 m) auch durch Wuchshüllen gegeben ist, kann alternativ durch eine gezielte Jagd erreicht werden. Während einige Waldbesitzer den Erfolg derselben be-

mängelten, entgegnete die Seite der Jäger, dass die Jagd durch regen landwirtschaftlichen Verkehr, der bis in die späten Abendstunden in und um Weiden herum herrsche, praktisch unmöglich gemacht werde. So bleibt zu hoffen, dass beide Seiten sich doch noch mit Verständnis für die jeweilige andere Seite annähern; schließlich schreiten doch beide nach bestem Wissen und Gewissen in ihrem jeweiligen Metier zur Tat. Gleichfalls engagieren sich durchweg sämtliche Forstleute auch durch die Weitergabe ihres Fachwissens an Waldbesitzer und die Öffentlichkeit, um dem oben erwähnten kritischen Zustand der Wälder etwas entgegenzusetzen. Hierbei kombinieren sie Erkenntnisse der Forschung und Lehre mit ihren eigenen Erfahrungen vor Ort. Dennoch mag es vorkommen, dass der Erfolg ausbleibt. Dabei ist allerdings zu bedenken, dass wir es in den Wäldern mit lebenden Organismen zu tun haben, welche sich natürlich nicht immer so verhalten, wie wir es von ihnen erwarten. Vom Klima ganz zu schweigen.

David Gruber - Forstlicher Mitarbeiter

So funktioniert die Holzvermarktung:



- 1 u. 2: Zu Beginn der Kette stehen Verhandlungen zu Holzpreisen unter Beteiligung der WBVen, der Forstwirtschaftlichen Vereinigung Oberfranken und der Käufer. Hierbei beruft sich der Geschäftsführer der WBV auf eine vorgenommene Mengen- und Sortimentsplanung. Ziel ist eine möglichst wertschöpfende und gewinnbringende Vermarktung aller Holzsortimente.
- 3: Haben Waldbesitzer Bedarf an einer Hiebsmaßnahme, wenden sie sich i.d.R. an die WBV. Diese berät die Selbigen individuell bezüglich sinnvoller Maßnahmen, welche durchzuführen sind.
- 4: Sind die Maßnahmen gemäß Eigentümerziele festgelegt, bereiten Mitarbeiter der WBV die Hiebsmaßnahme vor. Dazu gehören u.a. das Auszeichnen des Bestandes, das Festlegen von Bestandsgrenzen, sowie das Anlegen von Rückegassen und Lagerplätzen.
- 5: Die WBV beauftragt aufgrund ihrer umfassenden Geschäftsbeziehungen kostensparend Forst-Unternehmen, welche die Hiebsmaßnahme durchführen. Während der Hiebsmaßnahme selbst findet eine ständige Qualitätskontrolle durch Mitarbeiter der WBV statt. Auch die Abrechnung der Unternehmerkosten nimmt die Geschäftsstelle der WBV vor.
- 6: Nach Abschluss der Hiebsmaßnahme nimmt ein Mitarbeiter der WBV eine Qualitätskontrolle des gepolterten Holzes vor. Anschließend wird der Lagerplatz des Holzes verortet und die Holzdaten in die Datenverarbeitung aufgenommen. Nun wird es dem Käufer bereitgestellt.
- 7: Nach Bereitstellung des Holzes kann es nun vom Käufer abgeholt werden. Der Abtransport liegt vollständig in der Hand des Käufers.
- 8: Im Werk des Käufers wird das eingegangene Holz nach Qualität sortiert und durch zertifizierte Vermessungsanlagen vermessen. Diese Daten werden durch das Werksmaß dokumentiert. Nach Eingang des Werksmaßes bei der WBV nimmt die Geschäftsstelle eine entsprechende Gutschrift an die Waldbesitzer vor.

Frühjahrspflanzung

Die Frühjahrspflanzung ist möglich, bedarf aber eines erhöhten Planungs- und Arbeitsaufwandes.

In den vergangenen Jahren sind leider viele Freiflächen entstanden. Die Wiederaufforstung ist für die kommenden Jahre eine große Aufgabe, die ein besonderes Augenmaß und einen beträchtlichen Arbeitsaufwand erfordert. Insbesondere der Zeitpunkt der Pflanzung ist wichtig. Die Örtlichkeit und die Baumartenwahl schränken den Pflanzzeitpunkt außerdem ein.

Grundsätzlich trocknen Freiflächen schnell aus und sofern Niederschläge vorhanden sind, verdunsten diese sehr schnell. Kuppenlagen oder sonnseitige Oberhänge trocknen besonders rasch aus und werden für eine Frühjahrspflanzung nicht empfohlen.

Sie sollten überlegen, ob eine Pflanzung im Frühjahr sinnvoll ist oder ob die Möglichkeit einer natürlichen Verjüngung besteht. Eventuell reicht nur ein Zaun, wonach man die Entwicklung beobachten sollte und in der kalten Jahreszeit (Herbst und Winter) nachpflanzen kann.

Beachten Sie auch örtliche Konkurrenzvegetation (Brombeere, intensiver Graswuchs, etc.). Die Vegetation beeinflusst den Frühjahrspflanzerfolg besonders.

Da Nadelbäume (durch das Vorhandensein der Nadeln) auch im Winter Wasser transpirieren, ist die Frühjahrspflanzung grundsätzlich mehr zu empfehlen.

Zu welchem Zeitpunkt die Pflanzung örtlich sinnvoll ist, besprechen sie mit uns oder mit dem zuständigen Revierleiter des AELF Coburg-Kulmbach. Über ihren staatlichen Förster können Sie eine Vielzahl von unterstützenden Förderungen in Anspruch nehmen, um Ihren Wald wieder in Bestockung zu bringen.

Folgende Überlegungen sollten Sie anstellen:

- Ist aktuell eine Pflanzung notwendig oder genügt vorläufig eine Einzäunung (zum Schutz einer möglichen Naturverjüngung)
- Ist das Aussetzen der Pflanzmaßnahme bis zum Herbst/Winter sinnvoll?
- Ist aufgrund günstiger Bodenverhältnisse keine Austrocknung zu erwarten, ist eine Pflanzung auf geeigneten Standorten möglich.

Sollten Sie sich für eine Pflanzung im Frühjahr entscheiden, so bestellen Sie die Pflanzen oder den Pflanztrupp

rechtzeitig. Achten Sie auf Frische der Pflanzen bei Auslieferung; ausgetrocknetes Pflanzmaterial führt zu einem Komplettausfall der Kultur.

Sollte sich ein trockenes Jahr abzeichnen, planen Sie eine Bewässerung der Pflanzen ein. Eventuell kommt für Sie auch eine Förderung der Bewässerung über Ihren zuständigen Förster in Betracht. Bei Inanspruchnahme müssen pro Pflanze und Bewässerungsaktion in der Regel mindestens drei bis fünf Liter Wasser verfügbar sein. Da durch die Bewässerung die Pflanzen üblicherweise einen höheren Wasseranspruch haben, sollte die Bewässerung über die gesamte Vegetationsperiode stetig aufrechterhalten werden, insbesondere bei langanhaltender Trockenheit sollte dieser Faktor berücksichtigt werden.

Für die Bestellung können Sie das WBV-Formular nutzen. Da unsere Lieferanten kein Kühlhaus nutzen, erfolgt die Auslieferung, sobald der Boden frostfrei ist, so dass die Pflanzen aus der Erde genommen werden können. Das forstliche Material (Zaun, Wuchshüllen, etc.) lagert bei unseren Waldwarten in ausreichender Menge, so dass Sie dieses jederzeit, nach vorheriger Absprache, abholen können.

Ralf Keller - forstlicher Mitarbeiter

Zahlungsmoral

Wichtige Informationen zur Pflanzenbestellung und -auslieferung

Leider teilte uns die Baumschule mit, dass die „Zahlungsmoral“ bei der Bezahlung der Pflanzenrechnungen bisher sehr schlecht ist.

Die von uns zur Lieferung der Forstpflanzen beauftragte Baumschule liefert die Pflanzen im eigenen Auftrag und auf eigene Rechnung an unsere Mitglieder aus.

Wir sind froh, dass wir aktuell eine Baumschule als Partner haben, die uns zuverlässig gutes Pflanzenmaterial liefert. Unseren Baumschulpartner möchten wir nicht verlieren, um Ihnen weiterhin eine gute Versorgung mit Pflanzenmaterial zu gewährleisten.

Bei der letzten Pflanzenauslieferung konnten alle bestellten Pflanzen ausgeliefert werden. Bei einer Menge von etwa 65.000 Pflanzen ist das eine bemerkenswerte Leistung.

Die kommende Frühjahrspflanzenauslieferung ist für die erste Märzwoche geplant.

Die Forstpflanzen können nur entnommen werden, wenn der Boden über ei-

nige Tage frostfrei ist. Die Baumschulen haben hierbei einen sehr hohen Koordinierungsaufwand, der einige Zeit in Anspruch nimmt.

Wir werden Sie fünf Arbeitstage vor der Auslieferung informieren (in der Regel per E-Mail). Darüber hinaus werden wir die Auslieferungstermine auf unserer Internetseite veröffentlichen.

Kalamitätsschaden

Kalamitätsschaden Anmeldung beim Bayerisches Landesamt für Steuern Steuerliche Behandlung von Kalamitätsnutzen

Gewinne aus Kalamitätsnutzungen wie z.B. bei Windbruch, Insektenfraß oder anderen Naturereignissen sind steuerlich begünstigt. Sämtliche Gewinne aus dem Holzverkauf werden nur mit dem halben Steuersatz versteuert. Bei Großschäden kann der Steuersatz unter bestimmten Voraussetzungen sogar auf nur ein Viertel des durchschnittlichen Steuersatzes sinken. Dafür ist aber der Nachweis des normalen Nutzungssatzes nötig.

Formalien müssen eingehalten werden: Den halben oder viertel Steuersatz gewährt das Finanzamt nur, wenn der Waldbesitzer seinen Kalamitätsschaden rechtzeitig anmeldet und nach der Aufarbeitung, spätestens wenn das Werksvermessungsprotokoll vorliegt, eine Nachweismeldung einreicht. Die Formulare finden Sie auf unserer Homepage oder im Internet unter:

www.finanzamt.bayern.de/Informationen/Formulare/Steuererklaerung/Einkommensteuer/Forstwirtschaft/default.php

Sie bekommen diese Formulare auch bei den Finanzämtern und den Außenstellen des bbv-Beratungsdienstes. Die Meldungen müssen an die zuständige Dienststelle des Bayerischen Landesamtes für Steuern geschickt oder gefaxt werden. Die Faxnummer finden Sie auf den Formularen.

Wichtig: Das örtliche Finanzamt oder das Amt für Landwirtschaft und Forsten sind für die Kalamitätsmeldungen nicht zuständig.

bbv-Beratungsdienst

Tonkinstäbe

Ab sofort liegen Tonkinstäbe in zwei Stärken bei unseren Waldwarten zum Verkauf. Preise und Verkaufseinheit finden Sie auf unserer Homepage.



Vorstellung Ralf Keller

Hiermit stelle ich mich als neuer Mitarbeiter bei der Waldbesitzervereinigung Lichtenfels-Staffelstein w.V. vor.

Mein Name ist Ralf Keller, ich bin 49 Jahre alt und wohne mit meiner Frau und zwei Söhnen im Landkreis Coburg in Untersiemau-Haarh.

Aufgrund verwandtschaftlicher Wurzeln freue ich mich besonders darauf, im und um den „Gottesgarten“ tätig sein zu dürfen. Bisher war ich vielfältig im Forstbereich tätig. Neben Beschäftigungen bei der BaySF und der Forstverwaltung, war ich in einer Baumschule und in einer WBV angestellt.

Als staatlich geprüfter Forstingenieur, ist es für mich ein Privileg, in und mit der Natur arbeiten zu dürfen.

Mein Aufgabengebiet umfasst hauptsächlich die Betreuung der Waldpflegeverträge. Bei der Öffentlichkeitsarbeit, bei Schulungen und der Forstpflanzenbeschaffung werde ich auch eingesetzt. Das Büro unterstütze ich mit der Betreuung der Internetseite und der EDV.

Ich bin für Anregungen und Verbesserungsvorschläge immer sehr dankbar.

Schreiben Sie mir gerne per E-Mail: rkeller@wbv-lif-sta.de

Ich freue mich Sie persönlich kennenzulernen.

Ihr Ralf Keller



Liebe Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer,

nach meinem Stellenantritt im Dezember 2022 freue ich mich, mich Ihnen als neuen Mitarbeiter der WBV Lichtenfels-Staffelstein vorstellen zu dürfen!

Mein Name ist Jonas Engelhardt, ich bin 27 Jahre alt und stamme aus dem nördlichen Pfälzerwald. Ich bin seit meiner Kindheit ein Waldbewohner mit Leib und Seele und für mich war früh klar, dass ich auch mit Leib und Seele Waldarbeiter werden möchte.

Ich habe in Göttingen in Südniedersachsen Forstwissenschaften studiert und die Gegend von Harz bis Solling lieben gelernt, danach für zwei Jahre in meinem heimatischen Pfälzerwald gearbeitet und freue mich nun sehr darauf, im malerischen Oberfranken neue Erfahrungen mit einem weiteren mitteldeutschen Waldgebiet und seinen Menschen zu machen. Für mich ist die Arbeit in der WBV besonders spannend, da die vielen traditionellen Privatwaldbesitzer eine andere, familiäre Dynamik zwischen Mensch und Wald entstehen lassen als die großen kommunalen Forstreviere, die ich bisher kannte.

Die aktuellen Zeiten bleiben krisenbehaftet und der Walderhalt eine Jahrzehntaufgabe für uns alle. Ich erwarte daher für meine Arbeit den regen Kontakt mit vielen unserer Mitglieder und freue mich auf die produktive Zusammenarbeit mit Ihnen!



Termine

10./11.02.2023: Motorsägenkurs

Es sind monatliche Motorsägenkurse geplant. Interessenten werden gebeten, sich in der Geschäftsstelle vormerken zu lassen.

Seilwindenkurs

Der nächste Seilwindenkurs wird im Herbst 2023 stattfinden. Interessenten können sich jetzt schon vormerken lassen.

17.02.2023: Abgabeschluss Pflanzenbestellung Frühjahr 2023

01./02.03.2023 (voraussichtlich!):

Auslieferung der Pflanzen (alle Besteller werden per Mail oder Post einige Tage vorher informiert)

27.02.2023 - 10.00 Uhr - Kaspauer - Einweisung Rückewagen (ohne Schulung erfolgt kein Verleih!)

Anmeldung in der Geschäftsstelle

03.03.2023 - 19.30 Uhr - Katzogelhalle Hochstadt - Informationsveranstaltung für Waldbesitzer

Es sprechen Frau Hufnagl-Jovy (AGDW) zur aktuellen EU-Waldpolitik und Abteilungsleiter des AELF Coburg-Kulmbach, FOR Moritz Bergen, zu aktuellen Themen der Forstverwaltung

Anschließend: Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Die WBV begrüßt seit Dezember 2022 folgende neue Mitglieder:

Jannik Florschütz
Hubert Gagel
Gabriele Huber

Weidhausen bei Cbg.
Lichtenfels
Dietenhofen

Gerd Luptowicz
Marlis Staubitzer und Aline Frisch
Daniela Tremel

Lichtenfels
Untersiemau
Nürnberg

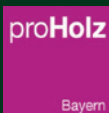
Impressum

Waldbesitzervereinigung
Lichtenfels-Staffelstein w.V.
Kronacher Str. 23
96215 Lichtenfels
Telefon: 09571 73563
E-Mail: info@wbv-lif-sta.de

1. Vorstand Robert Hümmer,
Geschäftsführer Harald Quinger

Sprechzeiten: Mo, Mi, Fr: 9-10 Uhr
Di, Do: 9-12 Uhr

Bankverbindung:
IBAN DE69 7706 1004 0107 1592 18
Steuernummer: 212/111/60508



Maschinenverleih

Liegendspalter Growi
und Rückewagen -
Standort: Kaspauer
Bei Verleih vorgenannter Geräte
ist ab sofort eine Kautions von
30,00 € beim Maschinenwart zu
hinterlegen, da die Maschinen von
manchen Mitgliedern ungereinigt
zurückgegeben wurden.